WOKI-KINDERKIRCHE vom 10.12.1023 Babsi Mörth

**2. Adventsonntag**

**Begrüßung**: Entzünden der Wokikerze, (Kinder)kreuzzeichen

**Lied:** 2 Strophen von „Wir sagen Euch an“ mit Anzünden der entsprechenden Kerze am Adventkranz

Kurzer Rückblick auf die letzte Kinderkirche, Advent, Warten worauf…(Weihnachten, Geburt Jesu), da könnten wir doch mal die Krippe vorbereiten- leider ist diese sehr verschmutzt, wir entfernen Nadeln, Papierfetzchen,… aus der Schachtel, stauben die Figuren ab, stellen Stall und Tiere dann auf. So jetzt ist alles ordentlich und wartet auch auf Jesus. Auch Maria und Josef dürfen schon heraus und wir stellen die Futterkrippe ins Haus. Die wichtigste Figur, das Jesuskind, dürfen die Kinder auch schon kurz anschauen, kommt dann wieder in Schachtel zurück, aber wir wissen, es kommt bald! Was wird es uns bringen, was ist das Besondere an diesem Kind- Friede, Liebe, also „Licht für die Welt“ ->

**Lied:** „Komm, wir schauen in das Licht“ (2 Strophen: „… wird Liebe bzw. wird Friede bringen“)

Wie war denn das damals eigentlich mit Maria und Josef, wieso haben die denn eigentlich gewusst, dass ihr Kind Gottes Sohn sein wird?

Wir spielen die **Geschichte** „Was will denn der Engel hier“, Kinder werden als Engel und Maria „verkleidet“, Text sprechen 2 Erwachsene. Danach auch kurz erklären, dass auch Josef vom Engel „aufgeklärt“ wurde.

Auch in dieser Geschichte wird von Jesus als König gesprochen -wie bei unserem vorletzten Woki zu Christkönig- wer erinnert sich? Damals haben wir als Zeichen dafür, dass Jesus König in unseren Herzen ist, verschiedene Herzen (Filz, Stein, Holz,…) aufgelegt, auch heute darf jedes Kind ein Herz auf den Tisch zu Krippe und Kerzen legen. Wir besprechen den Zusammenhang zwischen dem „Krippe putzen“ und der Vorbereitung „in unseren Herzen“ auf Weihnachten, auf Jesus- was können wir tun- helfen, trösten, lieb sein, ….- also anderen Menschen Freude, Liebe,…bringen-> also ein Licht sein/bringen! ->

**Lied:** „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und überlegen dabei vor jeder Strophe, wem wir eines bringen könnten (den Kranken, den Alten- Oma und Opa zB freuen sich über Besuch-,…, aber auch den Kindern und Eltern,…)

Am **Schluss** erzählen wir noch von Jesus Cousin, Johannes (d. Täufer), der Jesus schon „vorangekündigt“ hat und von dem auch heute oben in der Kirche erzählt wird. Er hat die Menschen aufgefordert, dem Herrn den Weg zu bereiten, also „ihre Herzen rein zu machen“, so wie wir das heute besprochen haben! (Eventuell auch ein mutiges Kind als Johannes „verkleiden“ und laut ein paar mahnende Worte rufen!)